FH. 122, 93

II m
395

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Syberg.

Syburg/ ein altes festes Schloß und Stadt/ so vor Zeiten von den Sicambris, so um die Gegend Paderborn gewohnet/ erbauet und seinen Nahmen bekommen/ nachgehends aber ist es des Sachsen-Königes Witekindi I. letzter Sitz und Auffenthalt gewesen/ lieget in der Grafschafft Marck/ bey Westhofen/ da die kenne und Nur zusammen stossen/ am Berg/ der Jungfern-Sprung genannt. Nun ist Pabst Leo III. Anno Christi 799. in Begleitung vieler Patriarchen und Bischöffe/ und der Römische Käyser Carolus Magnus, in Begleitung derer Könige/ Fürsten und Frewderen/ an der Zahl 415. in Teutschland kommen/ allda den Abgott Irmensaul genannt (dessen Kupfferstich ist zu sehen in Gotha Diplomatica P. V. c. 13. p. 14.) zerschmettert/ demnächst zu gedachten Syburg die abgöttische Kirche/ der heiligen Mutter Gottes/ wie auch den dasigen Brunnen die neue Christen zu tauffen/ den S. Petro consecriret/ da dann auch biß aufs Jahr 1550. Catholische Pastores von der Zeit an gewesen/ als aber 1550. Herman Velthaus verstorben/ ist ein Lutherischer an dessen Stelle installiret worden. Sonst sollen an berührten Brunnen dem Vorgeben nach viele Miracula geschehen seyn. Obwoln nun da wurde an der Lippe ein Götze/ mit Nahmen Crodo, veneriret/ dessen Figur folgender Gestalt war: In der rechten Hand hatte er einen Korb mit Rosen/ in der lincken außgestreckten Hand ein Wagen-Rad/ stund mit blossen Füssen und zwar auf einer Seite auf einen rauhen scharffspitzigen Fisch/ Spera genannt/ i. e. ein Bärß/ die Brust offen habende. Dessen Bedeutung folgende: Die Rosen/ die dero Zeit sonderliche fruchtbahre Jahre/ das Wagen-Rad die Unbeständigkeit des Glücks/ der Bärß die Beständigkeit und Herrhafftigkeit gegen die Feinde im Streit/ weil der Bärß stetig gegen den Hecht streitet/ die offene Brust aber die Tugend der Aufrichtig- und Redlichkeit. Da sich nun bey der Zerstöhrung der Irmensaul, und dey geschehener Emporkirung und Einahme des Schlosses und Vestung Syburg einer/ Nahmens Syberg/ sich mit befunden/ und bey Eroberung des gedachten Schlosses sich sonderlich/ wie jederzeit signalisiret und überaus ritterlich gehalten/ auch Recommendation Ihro Churfürstlichen Durchleucht zu Brandenburg/ und Hochfürstlichen Gnaden zu Münster an Ihro Königliche Majestät von Pohlen/ von welcher letzten Majestät er auch trefflich regaliret worden. Gem. . . . . von Lipperheide/ aus dem Hause Schörling/ im Fest Recklinghausen/ eine Mutter zu 4. Kindern/ als 3. Söhnen und 1. Tochter.

fünff Speicken des zerstöhrten und abgeworffenen Götzen Crodo, wie auch zum ordentlichen Zeichen der niedergerissenen Irmensaul zwey Federn/ eine Gold-gelbe und eine schwartze auf den Helm/ als weil über der niedergerissenen Irmensaul, ein Hahn in signum vigilantiæ gestanden/ bekommen/ und zum gewöhnlichen ewigen Wapen erhalten.

Folget fernerer Bericht von der Sybergischen Familie.

Das Schloß/ so dem Syberg soll anbey geschencket worden seyn/ soll sammt dem Dorff nachgehends durch eine Tochter/ Gertrud/ an die von Werninghausen gehey rathet worden seyn. Ohngefehr Anno 1400. ist die Sybergische Manns-Linie allein bey dem einzigen Henrichen gewesen. Dieser Henrich hat zwey Söhne gezeuget/ Hermannum und Georgium, Hermann/ als der älteste/ hat das Hauß Busch/ sammt schier allen denen Gütern/ welche anjetzo zum Busche gehören/ behalten/ und ist immerhin/ ohne Aufbreitung dieser Linie/ nur so successive verblieben/ Georg/ als dem jüngern/ sind die übrigen Buschen/ Güther gefallen/ und hat gedachter Annam von Plettenberg/ zu Megering/ in der Soestischen Bordе/ hat zu ihrem Theil das Hauß Wischeling bekommen/ das übrige aber Ovelacker an sich bracht.

1 Heinrich von Syberg/ Herr zum Busch/ lebet ums Jahr Christi 1450. Gemahlin/ . . . . . eine Mutter zu 2. Söhnen. 1

2 1. Hermann von Syberg/ Autor der Linie Busch. muß bey dem Hause Busch gesucht werden. Die Nachricht von seinen Nachkommen

2. Georg von Syberg/ bekommt pro quotâ filiali einige Güther von dem Hause Busch. Gem. Anna von Plettenberg/ zu Megering/ in der Soestischen Bordе. Sie hat zu ihrem Theil das Hauß Wischeling bekommen/ das übrige aber . . . . Ovelacker an sich gebracht. Eine Mutter zu 4. Söhnen. 2

3 1. Wolter von Syberg/ auf Wischeling/ nebst dazu gehörigen Güthern. Gem. Anna v. Romberg/ zu Massen/ eine Mutter zu 5. Söhnen.

2. Berthold v. Syberg/ hat die von seinen Vater in der Theilung zugefallene Güther vom Hause Busch bekossiret/ war Münsterischer Stallmeister/ hat den Hof zu Schwerte und den Fahr-Zehenden daselbst/ so das Hauß *Aprath* annoch de præsenti hat/ gehabt/ hat alle in Liefland/ von seinem Bruder Caspar/ Commenthur daselbst/ besessene Güther allein behalten/ durch Recommendation Ihro Churfürstlichen Durchleucht zu Brandenburg/ und Hochfürstlichen Gnaden zu Münster an Ihro Königliche Majestät von Pohlen/ von welcher letzten Majestät er auch trefflich regaliret worden.

3. Georg von Syberg. Seine Nachkommen vide A

4. Caspar von Syberg/ starb als Commenthur in Liefland/ von welchen sein Bruder/ Berthold von Syberg/ seine Verlassenschafft mit Consens aller Verwandten allein bekommen hat. 3

4 1. Georg v. Syberg / auf Wischeling. Gem. Anna v. Neuhof / zu Neuhof/ eine Mutter zu 2. Söhnen.

2. Johann Friedrich von Syberg / wird in der Baley Coblentz Teutschen Ordens eingekleidet / folgends residirender Land-Commenthur zu Cölln.

3. . . . . von Syberg / ist auch Teutschen Ordens der Baley in Westphalen und Commenthur zu Biackel gewesen.

4. . . . . von Syberg / ist auch geistlich und Schoolasticus zu Tanten an Rhein/ im Ertz-Stifft Cölln.

5. . . . . von Syberg / war Page bey dem Hertzog von Neuburg/ endlich geheimer Rath und Cammer-Herr / assistiret der Crönung Käysers Ferdin. III. kauffte die Herrschafft Eix im Jülichischen/ in der Münster Eyffel / starb zu Dorff. Gem. . . . . v. Hompesch, eine Mutter zu 2. Söhnen / wird nach ihres Herrn Tode Obrist-Hofmeistrin zu Neuburg.

1. Berthold von Syberg / bleibet in Liefland/ hat friedliget seine Schwestern/ und überlässet seinem jüngsten Bruder die Schwertischen Güther / nebst andern hiesigen Güthern / und etlichjährigen Genuß der Liefländischen von Schloßburg und Beveren. Dieser Berthold/ als er aus Franckreich wiederkommen/ wurd Mauer-Richter. Gem. . . . . von Plettenberg / Mutter eines Sohns.

2. Hermann von Syberg / ist bey einer feindlichen dreytägigen Plünderung seines Bruders Berthold in Liefland Hauses/ wie er sich nun mit Syngen salviren/ unglücklich gewesen / dann die Feinde ihn nebst dem Schwertischen Vogt Landman attrapiret/ sie beede an Pfäle gebunden und mitten von einander gehauen haben.

3. Philipp von Syberg / auf Schwerten. Gem. Agnes Elisabeth von Clodt/ zu Heien/ Canonissinn Vendicke/ Heinrich v. Clodt/ Herrns zu Nordelen/ Rittmeisters/ u. Henricæ von Westhofen Tochter / (v. Tab. Clodh Gen. 12. n. 6.) eine Mutter zu 4. Kindern / als 3. Söhnen und 1. Tochter.

. . . . die v. Syberg. 4

5 1. Johann Georg von Syberg/ auf Wischeling/ Drost zu Blanckenstein und Werden. Gem. Sybilla Arnolda / Erb-Tochter von der Neck/ zur Kemnade und Heypel, eine Mutter zu 17. Kindern/ als 7. Söhnen und 9. Töchtern/ worunter 16. die H. Tauffe bekommen/ drey sind zur Erbschafft kommen.

2. Johann Dietrich von Syberg/ auf Schloß/ Obrist-Wachtmeister/ Drost zu Bochum/ acquiriret das Hauß Cliff. I. Gem. Maria Elisabeth von Syberg/ in Wörde/ Caspar v. Syberg/ in Wörde/ und Veronicæ von Ingenhofen Tochter/ (vide Lit. A. Gen. 5. n. 3.) eine Mutter zu 4. Kindern / als 1. Sohn und 3. Töchtern. II. Gem. . . . . von Plettenberg/ Schwartzenberg. III. Gem. Maria von der Ruschenburg.

1. . . . . der von Syberg/ starb.

2. Dietrich von Syberg / auf Eix, Director der Jülichischen Land-Stände / Drost zu Münster / Eyffel und Marschall. Seine Nachkommen vide B

Georg von Syberg/ studiret. Gem. . . . . v. Wulff / sie war 1645. schon eine Mutter zu 9. Kindern / als 8. Söhnen und 1. Tochter / die mir aber unwissend sind.

1. Philipp Nicol von Syberg / absolviret seine Studia im Collegio Germanico, wird Domherr zu Minden / residgniret aber solche Præbende an einen von Aschebeerg.

2. Berthold von Syberg / wird ein Franciscaner / starb . .

3. Heinrich von Syberg/ zu Schwendt. Seine Nachkommen vide C

. . . . die v. Syberg. 5

6 1. Friedrich Matthias v. Syberg/ Herr zu Kemnade. I. Gem. Anna Christina von Syberg/ Johan Dietrich von Syberg / in Cliff, und Mariæ Elisabeth von Syberg / in Wörde Tochter/ (vide supr. Gen. 5. n. 2.) Herrns . . . . von Nimm/ in Abeldeorff Witbe/ eine Mutter zu 3. Töchtern. II. Gem. . . . . v. Romberg / zu Massen/ eine Mutter zu 6. Kindern / als 2. Söhnen und 4. Töchtern.

2. Dietrich Wilhelm Abraham v. Syberg/ Herr zu Wischeling/ ein alter Herr / adoptiret seines ältern Bruders zweyten Sohn/ Joh. Georg von Syberg/ und macht ihn zum völligen Erben. Gem. Christina Kunigunda von Romberg / in Massen und Hussen/ st. ohne Kinder.

3. Joh. Adolph von Syberg/ Herr zu Schloß / in Marten. Gem. . . . . Schwansbel / zu Schwansbel / eine Mutter zu etlichen Söhnen und Töchtern / so mir unwissend.

4. . . . . die v. Syberg/ Gemahlin . . . . . Schwansbel / zu Schwansbel / eine Mutter zu etlichen Söhnen und Töchtern / so mir unwissend.

5. . . . . die von Syberg / Gem. (1) . . . . Herrns v. Loe / vom Staude / (2) . . . . von Landsberg / in Kettinghausen.

6. . . . . die v. Syberg / Gemahlin . . . . . Herrns v. Melschede in Marck.

7. . . . . die v. Syberg / Gemahlin . . . . . Herrns v. Syberg / zu Aprath.

8. . . . . die v. Syberg / Gemahlin . . . . . v. Götz / Generals.

9. . . . . die von Syberg / Abrissin zu Soerde.

10. . . . . die v. Syberg / Canonissin zu Herdicke.

Noch sieben Kinder sind unwissend.

1. Friederich Wilhelm von Syberg / Herr zu Cliff. Gem. Sophia Wilhelmina Johanna von Eller / des Hn. . . . . von Eller / Generals / u. . . . Tochter / Mutter eines Sohns.

Die andere 3. Kinder weiß man nicht. 6

7 **Aus erster Ehe.**

1. . . . . die v. Syberg / Stiffts-Freylein zu Fröndenberg / hernach Gem. . . . . Herrns v. Melschede, in Marten / starb . .

2. . . . . die v. Syberg / Stiffts-Freylein zu Fröndenberg.

3. . . . . die v. Syberg / Gem. . . . . Herrns v. Kettler.

Aus zweyter Ehe.

1. Johan Friedrich von Syberg / zu Kemnade.

2. Johan Georg v. Syberg / Herr in Wischeling / ein an Kindes-statt angenommener Sohn seines Vettern / Dietrich Wilhelm Abraham von Syberg. vide supr. Gen. 6. n. 2.

3. . . . . die von Syberg.

4. . . . . die von Syberg.

5. . . . . die von Syberg.

6. . . . . die von Syberg.

Alle diese vier Töchter sind noch ledig / und sind præbendiret zu Fröndenberg und Förde.

Dietrich Ernst von Syberg / starb gantz klein; dadurch kommt das Hauß Cliff von dem Sybergischen Geschlechte ab / dann dieses Dietrich Ernst Mutter / nach vorheriger Heyrath mit einen von Neck / in Untrop / ihrer Schwester Tochter / Dorothea Louysa von Busch / zum Busch adoptiret / mit des General von der Cavallerie, von Heyden von Bruch zweyten Sohn / Obrist-Lieutenant Heyden / Drosten zu Blanckenstein / verheyrathet und zum Erben ex asse instituiret / und das Hauß Cliff also an die von Heyden gebracht hat.

87

A

3 3. Georg von Syberg/ in Wörde/ iſt gar in groſſen Gnaden bey den Hertzogen in Preuſſen/ Jülich und Cleve/ deren geheimer Rath und Ambaſſadeur, Droſt zu Blanckenſtein und Werden/ hilfft die Evangeliſche Religion zu Götterswickerham und Dinslacken introduciren. 3
vide ſupr. Gen. 3. n. 3.
Gem. Margaretha von der Capellen/ Erb-Tochter des Hauſes Wörde/ welches durch dieſe Vermählung an die Sybergiſche Familie kommen/ eine Mutter zu 2. Söhnen und . . Töchter.

4 1. Caſpar von Syberg/ Herr zu Wörde. 2. . . . . der von Syberg/ ſtarb ledig. Die Töchter weiß man nicht. 4
Gem. Veronica von Jngenhofen/ zum Berenkamp/ eine Mutter zu 4. Kindern/ als 2. Söhnen und 2. Töchtern.

5 1. Caſpar/ erſter Freyherr von Syberg/ Herr zu Wörde und Ermlinghofen/ gebohren 1615. iſt wegen ſonderlich treu geleiſteten Dienſte dem Chur-Hauſe Brandenburg/ mit den Aembtern Lünen und Hörde begnadiget/ wird Chur-Brandenburgiſcher Cammerer und Obriſter/ acquiriret das Hauſ Ermlinghofen; wird 1678. in den Freyherren-Stand erhoben/ ſtarb im Monat Decembr. 1679. alt 46. Jahr/ ruhet zu Götterswickerham in ſeinem Erb-Begräbniß.
Gem. Albertina, Freyin v. Steinhauſen/ in Oplöe/ Ebert von Steinhauß/ in Oplöe/ zu Aert/ und Mariæ von und zu der Hoven/ in Pollwick Tochter/ ſtarb 1673. ruhet zu Götterswickerham/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 2. Söhnen und 1. Tochter.

2. Jacob von Syberg/ Anfangs Holländiſcher Capitain, dan Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg Obriſt-Wachtmeiſter und Commendant zu Lippſtadt/ kauffet das Hauſ Apraht und Furt.
Gem. Anna Chriſtina/ Freyin von der Reck/ Erb-Tochter von Kemnade und Stipel/ eine Mutter zu 12. Kindern/ darunter nur 3. groß worden/ als 2. Söhne und 1. Tochter.

3. Maria Eliſabeth von Syberg/ Gem. Joh. Dietrich von Syberg/ Herrns zu Cliff, Obriſt-Wachtmeiſters und Droſtens zu Bochum, vide ſupr. Gen. 5. n. 2. in princip.

4. Margaretha v. Syberg/ ſtarb ledig den 11. April 1653. 5

6 1. Georg Reinhard/ Freyherr von Syberg/ behält das Hauß Wörde/ und die Droſiſche Aembter Lünen und Hörde/ weil er aber Holländiſcher Obriſter und Kriegs-Commiſſarius war/ hat er die Aembter auf Voß von Ayſter und Wiggenbeck reſignirt/ bleibt 1696. in der Schlacht in Flandern/ ruhet zu Wörde.
Gem. Genoveva Maria/ Freyin von Steinhauſen/ in Hoemen/ . . . . Freyherrns von Steinhauſen/ zu Hoemen/ Generals en chef der Holländiſchen Cavallerie, und . . . . . Tochter/ Mutter eines Sohns.

2. Friedrich Goduart/ Freyherr von Syberg/ Ritter vom ſchwartzen Adler/ und des Johanniter-Ordens/ Königl. Majeſtät von Preuſſen Obriſt-Stallmeiſter/ General-Major von der Königlichen Garde, Cammer-Herr/ Hauptmann zu Lennin/ reſidirender Commentur zu Witterßheim/ behält zu ſeinen Theil das Hauß Ermlinghofen.
Gem. . . . . von Barthowin/ ſtarb plötzlich zu Berlin/ ohne Kinder/ im Monat Oct. 1725.

3. Anna Sibylla/ Freyin von Syberg/ geb. 1654. Gem. Dietrich von der Reck/ Herrns in Haaren/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern/ wird Wittbe/ und ſt. 1716. alt 62. Jahr. (vide die Stamm-Taffel Reck im zweyten Theil Lit. C. Gen. 9. n. 1. circ. med.

1. Johann Caſpar von Syberg/ bekommt das halbe Hauß Apraht, kauffte hernach die andere Helffte deſſelben v. denen v. Hompeſch, in Bolheim. Gem. Anna Sibylla von Syberg/ in Wiſchelin/ Mutter eines Sohns.

2. Georg Wolrath Jacob von Syberg/ Holländiſcher Fendrich/ ſtarb im zwantzigſten Jahr ſeines Alters.

3. . . . die v. Syberg.

Die andere 9. Kinder weiß man nicht. 6

7 Ludwig Caſpar Rudolph/ Freyherr von Syberg/ Herr zu Wörde/ Königl. Majeſtät in Preuſſen Droſt zu Bitſlich/ ſtarb den 24. Octobr. 1724. ruhet zu Wörde in der Kirche.
Gem. Maria Cunigunda Johanna Charlotta von Elverfeld/ zu Herbede/ . . . . von Elverfeld/ zu Herbede/ und . . . . Freyin von Syberg/ in Kemnade
Tochter/ eine Mutter zu 3. Kindern/ davon noch leben.

Johann Abraham Friedrich von Syberg/ auf Apraht.
Gem. Margaretha Caſparina von Oer/ aus dem Hauſe Nottbeck/ im Münſteriſchen/ Mutter eines Sohns. 7

8 1. Heinrich Johann Siegmund Wolrath/ Freyherr von Syberg/ geb. . . .

2. Genoveva Sibylla Louyſa Lucretia/ Freyin von Syberg/ Canonißin zu Qoerndorff.

3. Johanna Chriſtina Maria Charlotta, Freyin von Syberg.

Die andern 5. Kinder weiß man nicht.

Caſpar Herman Friedrich von Syberg. 8

B

5 2. Dietrich von Syberg/ auf Eix/ Director der Jülichiſchen Land-Stände/ Droſt zu Münſter-Eyffel und Marſchall. vide ſupr. Gen. 5. n. 2. circ. med. 5
Gem. . . . . von Paland/ eine Mutter zu 2. Kindern/ als 1. Sohn und 1. Tochter. 6

6 1. Friedrich von Syberg/ Herr zu Eix/ Churfürſtlicher Cammerherr und Droſt zu Münſter-Eyffel und Thomberg.
Gem. . . . . von Harf, aus dem Hauſe Drymborn/ eine Mutter zu etlichen Söhnen und Töchtern/ ſo mit unbewuſt.

2. . . . . die von Syberg/ Gem. . . . . Herrns von Romberg/ in Maſſen.

C

5 3. Heinrich von Syberg/ zu Schweedt. vide ſupr. lin. 5. n. 3. circ. fin. 5
Gem. Anna Margaretha Eliſabeth Lucretia von und zu der Heeß/ Johann Stephan von und zu der Heeß/ zu Oberſten Hauß/ im Naſſau-Eigeniſchen/ und Apolloniæ Margarethæ von der Heeß Tochter/ ſtarb den 29. April 1674. (vid. Tab. Heeß Gen. 12. n. 2.) eine Mutter zu 6. Kindern/ als 3. Söhnen und 3. Töchtern.

6 1. . . . . Herr von Syberg. 2. . . . . Herr von Syberg. 3. Wilhelm Philipp Dietrich/ Herr von Syberg.
Gem. Jſta Johanna von Weſtrum/ in Cümmeren/ eine Mutter zu 4. Kindern/ als 2. Söhnen und 2. Töchtern. 4. Dieſe 3. Töchter weiß man nicht. 6

Dieſe 4. Kinder weiß man nicht.

*

Adrian von Syberg.
Gem. Magdalena von Voß/ in Niederbach.

Catharina von Syberg/ Gemahlin Wilhelm/ Freyherrns von Hillesheim/ eine Mutter zu 5. Kindern/ als 1. Sohn und 4. Töchtern. (vide die Stamm-Taffel Hillesheim im dritten Theil Gen. 6.)

Mit ſonderbahrem Fleiß zuſammen geſetzt und zu gnädigen Wohlgefallen unterthänig übergeben von

Johann Seifert/ J. U. C.
Regensburg 1726.

88.

FK Tm 395
V018
X2794286

Syberg.

Paderborn gewohnet/ erbauet und seinen Nahmen bekommen/ nachgehends aber ist es des Sachsen-Königes Wittekindi I. letzter Sitz und Aufenthalt gewesen/ lieget
er Jungfern-Sprung genannt. Nun ist Pabst Leo III. Anno Christi 799. in Begleitung vieler Patriarchen und Bischöffe/ und der Römische Käyser Carolus Magnus,
en/ allda den Abgott Irmenseul genannt (dessen Kupfferstich ist zu sehen in Gotha Diplomatica P. V. c. 13. p. 14.) zerschmettert/ demnächst zu gedachten Syburg die ab-
zu tauffen/ dem S. Petro consecriret/ da dann auch biß aufs Jahr 1550. Catholische Pastores von der Zeit an gewesen/ als aber 1550. Herman Velthaus verstorben/ ist
nach viele Miracula geschehen seyn. Ohnweit von da wurde an der Lippe ein Götze/ mit Nahmen Crodo, veneriret/ dessen Figur folgender Gestalt war: In der rech-
blossen Füssen und zwar auf einer Seite auf einen rauhen scharffspitzigen Fisch/Spera genannt/ i. e. ein Bärß/ die Brust offen habende. Dessen Bedeutung folgende:
der Bärß die Beständigkeit und Hertzhafftigkeit gegen die Feinde im Streit/ weil der Bärß stetig gegen den Hecht streitet/ die offene Brust aber die Tugend der Auf-
und Einnahme des Schlosses und Vestung Syburg einer/ Nahmens Syberg/ sich mit befunden/ und bey Eroberung des gedachten Schlosses sich sonderlich/ wie jeder-
heroischer Thaten vom Käyser Carolo M. selbst/ in Præsentz vorbesagter Begleitungs-Herr-en/ zum Ritter geschlagen worden/ und zum Zeichen des Adels das Rad mit
niedergerissenen Irmenseul zwey Federn/ eine Gold-gelbe und eine schwartze auf den Helm/ als weil über der niedergerissenen Irmenseul ein Hahn in signum vigilantiæ

Folget fernerer Bericht von der Sybergischen Familie.

ends durch eine Tochter/ Gertrud/ an die von Werninghausen geheyrathet worden seyn. Ohngefehr Anno 1400. ist die Sybergische Manns-Linie allein bey dem ein-
mann/ als der älteste/ hat das Hauß Busch/ sammt schier allen denen Güthern/ welche anjetzo zum Busche gehören/ behalten/ und ist immerhin/ ohne Außbreitung die-
nd hat geheyrathet Annam von Plettenberg/ zu Megering/ in der Soestischen Borde/ hat zu ihrem Theil das Hauß Wischeling bekommen/ das übrige aber Ovelacker

nrich von Syberg/ Herr zum Busch/ lebet ums Jahr Christi 1450.
nahlin/ . . . . . eine Mutter zu 2. Söhnen. 1

on Syberg/ bekommt pro quotâ filiali einige Güther von dem Hause Busch. 2
a von Plettenberg/ zu Megering/ in der Soestischen Borde. Sie hat zu ihrem Theil das Hauß Wischeling bekommen/ das übrige aber . . . . Ovelacker an
acht. Eine Mutter zu 4. Söhnen.

zugefallene Güther vom Hause Busch bekom̃en/ war Münsterischer Stallmeister/ hat den Hof zu 3
ath annoch de præsenti hat/ gehabt/ hat alle in Liefland/ von seinem Bruder Caspar/ Commenthur
tion Ihro Churfürstlichen Durchleucht zu Brandenburg/ und Hochfürstlichen Gnaden zu Mün-
zten Majestät er auch trefflich regaliret worden.
erling/ im Fest Neckinghausen/ eine Mutter zu 4. Kindern/ als 3. Söhnen und 1. Tochter.

3. Georg von Syberg. Seine Nachkommen vide **A**

4. Caspar von Syberg/ starb als Commenthur in Liefland/ von welchen sein Bruder/ Berthold von Syberg/ seine Verlassenschafft mit Consens aller Verwandten allein bekommen hat.

. . von Syberg/ war
dem Hertzog von Neu-
dlich geheimer Rath und
-Herr/ assistiret der Ers-
ysers Ferdin. III. kauffet
chafft Eix im Jülichischen/
Münster Eyffel/ starb zu

. . . v. Hompesch,
tter zu 2. Söhnen/ wird
res Herrn Tode Obrist-
sterin zu Neuburg.

1. Berthold von Syberg/ bleibet in Liefland/ befriediget seine Schwestern/ und überlässet seinem jüngsten Bruder die Schwertischen Güther/ nebst andern hiesigen Güthern/ und etlichjährigen Genuß der Liefländischer von Schloßburg und Beveren. Dieser Berthold/ als er aus Franckreich wiederkommen/ wird Mauer-Richter.
Gem. . . . von Plettenberg/ Mutter eines Sohns.

2. Hermann von Syberg/ ist bey einer feindlichen dreytägigen Plünderung seines Bruders Berthold in Liefland Hauses/ wie er sich nun mit Springen salviren/ unglücklich gewesen/ dann die Feinde ihn nebst dem Schwertischen Vogt Landman attrapiret/ sie beede an Pfäle gebunden und mitten von einander gehauen haben.

3. Philipp von Syberg/ auf Schwerten.
Gem. Agnes Elisabeth von Clodh/ zu Heuen/ Canonissinzu Herdicke/ Heinrich v. Clodh/ Herrns zu Nordelen/ Rittmeisters/ u. Henricæ von Westhofen Tochter/ (v. Tab. Clodh Gen. 12. n. 6.) eine Mutter zu 4. Kindern/ als 3. Söhnen und 1. Tochter.

4. . . . die v. Syberg. 4

Wacht-
F.
spar v.
Tochter/
rn/ als

1. . . . . der von Syberg/ starb.

2. Dietrich von Syberg/ auf Eix, Director der Jülichischen Land-Stände/ Drost zu Münster-Eyffel und Marschall. Seine Nachkommen vide **B**

Georg von Syberg/ studiret.
Gem. . . . v. Wulff/ sie war 1645. schon eine Mutter zu 9. Kindern/ als 8. Söhnen und 1. Tochter/ die mir aber unwissend sind.

1. Philipp Nicol von Syberg/ abfolviret seine Studia im Collegio Germanico, wird Domherr zu Minden/ resigniret aber solche Præbende an einen von Aschebergk.

2. Berthold von Syberg/ wird ein Franciscaner/ starb . .

3. Heinrich von Syberg/ zu Schwendt. Seine Nachkommen vide **C**

4. . . . . die von Syberg. 5

Sohn und 3. Töchtern.
em. . . . . von Plettenberg-Schwartzenberg.
em. Maria von der Nuschenburg.

rich Wilhelm Abraham 3. Joh. Adolph von Syberg/ 4. . . . 5. . . . die 6. . . . 7. . . . 6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-278074-p0007-3